

# **Gemeinde Leopoldshöhe**

# Ergebnisse der Sozialraumanalyse







Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022

1

# Themengliederung





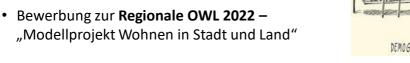
- 1. Ausgangslage und Zielsetzung
- 2. Analyseverfahren
- 3. Ergebnisse des "World Cafés
- 4. Ergebnisse der Bürgerumfrage
- 5. Bestands- und Bedarfserhebung
- 6. Resümee und Handlungsempfehlungen

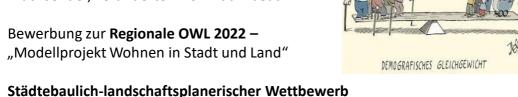
 $Projekt beratung: Hedi \ Overhoff-Dipl. \ Gerontologin/Hermann\ Hengstermann\ 05/2022$ 



# Ausgangslage:

- Leopoldshöhe weniger jüngere aber deutlich mehr ältere Menschen (s. Bevölkerungsprognosen 2021-2050)
- Wachsender, veränderter Wohnraumbedarf





"Lebendiges Quartier Brunsheide"

# Zielsetzung:



- Ermittlung eines repräsentativen Meinungsbildes zur Lebens- und Wohnsituation in der Gemeinde Leopoldshöhe.
- Beschreibung der sozialen Infrastruktur und Feststellung von Bedarfen und Versorgungslücken.
- Darstellung von 4 Handlungsfeldern und Handlungsempfehlungen u.a. für die Gestaltung des Wohnquartiers Brunsheide, eine Verbesserung der Mobilität, Wohnumfeld-Verbesserungen in allen Ortsteilen und Gesundheit, Hilfe und Pflege.
- Sicherstellung der Bürgerbeteiligung bei der Priorisierung und Umsetzung von Handlungsmaßnahmen.

ektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/202

# Analyseverfahren

Bürgerdiskussion im Rahmen des World Cafés

Schriftliche Bürgerumfrage

Bestand- und Bedarfsanalyse

Sozialraumerkundungen in der Gemeinde

Recherchen über Lokalpresse und Internet

Projektberatung: Hedi Overhoff - Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/202





5

# Befragungsaufbau und Ablauf



- Erhebungszeitraum 05.11.2021 bis 23.11.2021
- Grundgesamtheit: 13.530 gemeldete Einwohner ab 18 Jahre
- Auswahlquote: 2.700 versandte Fragebögen: jede(r) fünfte Einwohner\*in ab 18 Jahre erhielt per Post einen Fragebogen. Außerdem haben sich 131Bürger\*innen per Internet oder im Rathaus einen Fragebogen abgeholt. Diese wurden gesondert ausgewertet. (s. Zusatzerhebung)
- Rückmeldungen von 819 Bürgern\*innen = 30,3 % Rücklaufquote
- Schriftlicher Fragebogen: 4 Seiten mit 11 offenen und geschlossenen Fragen
- 6 Themenbereiche: Soziodemografische Befragungsergebnisse

Wohnen und Wohnumfeld Merkmale von Leopoldshöhe - Stärken und Schwächen Wohnquartier Brunsheide Angebote in der Gemeinde Leopoldshöhe Ortsteilspezifische Ergebnisse

Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/202

# World Café 08.11.2021 – Quartier Brunsheide





120 Diskussionsbeiträge zu den Themen: Wohnen, soziale Infrastruktur, Mobilität und soziales Miteinander.









Projektberatung: Hedi Overhoff - Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/202

# Wohnbedarfe für Brunsheide:



- Vielfalt und gute Durchmischung unterschiedlicher Gebäudetypen (u.a. Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser mit Garten, Tiny-Houses auf Erbbaurecht, Wohnungen mit Balkon, Terrasse, Außenfläche)
- unterschiedliche Wohnungsgrößen (u.a. für große Familien, Senioren- / Singlehaushalte, Gäste)
- unterschiedliche Wohnformen (u.a. Senioren Wohngemeinschaft)
- ein niedriger (max. 3-geschossiger) Wohnungsbau
- mehr öffentlich geförderter Wohnraum
- bezahlbarer Wohnraum
- Grundstückskauf auf Erbbaurecht
- keine zu starke Verdichtung
- keine Unterschiede in der Außenansicht bei sozialem Wohnbau und Eigentum
- Berücksichtigung von ökologischen Aspekten

Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022

**LEOPOLDS** 

# Angebote für Familien mit Kindern, Senioren, Menschen mit Beeinträchtigungen, für alle Generationen:

- Freiflächen und Platz zum Spielen für Kinder
- Raum für Begegnungen
- Raum für offene und wechselnde Nutzungen
- kulturelle Vielfalt
- Treffpunkt / Begegnungsstätte (innen und außen)
- Nachbarschaften müssen entstehen können "Miteinander statt Nebeneinander"
- Regeln in Mehrfamilienhäusern
- Respektierung unterschiedlicher Bedürfnisse (Jung und Alt)

Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2023

# Wohnumfeld – besondere Qualitätsmerkmale:



- Möglichkeiten für persönlichen nachbarschaftlichen Zusammenhalt
- Quartierstreff
- Quartiersmanager / "Kümmerer"
- die Einheit von Leben und Arbeit an einem Ort (Coworking Space)
- die gemeinsame Gestaltung der Außenflächen
- genügend Stellplätze
- autofreie Zonen
- Dorfcharakter erhalten

Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/202

# $B\ddot{u}rgerum frage-{\it Soziodemografische Ergebnisse}:$



### Anteil Männer / Frauen:

An der Befragung nahmen mit 51 % Frauen und 46 % Männer teil.

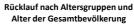
 $\underline{\text{Im Vergleich:}}$  In Leopoldshöhe leben aktuell 50,8 % Frauen ab 18 Jahren und 49,2 % Männer.

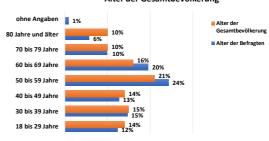
# Rücklauf nach Geschlecht 3%\_0% Anzahl= 819 " Teilnehmer weiblich " Teilnehmer männlich " keine Angaben " divers

Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/202

### Altersgruppenverteilung:

Der Rücklauf der 50 – 59-Jährigen und der 60 – 69-Jährigen ist etwas überdurchschnittlich, während die über 80-Jährigen unterdurchschnittlich vertreten sind.





1

# $B\ddot{u}rgerum frage \hbox{--} Sozio de mografische Ergebnisse}:$

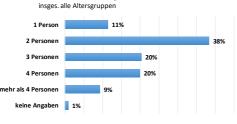


### Haushaltsstrukturen:

Überdurchschnittlich hoch ist mit 38 % der Anteil der 2-Personen-Haushalte (NRW = 33%). Deutlich niedriger fällt mit 11 % der Anteil der 1-Personen-Haushalte aus (NRW = 38 %).

Mit zunehmendem Alter steigt der Anteil der 1-Personen-Haushalte kontinuierlich an: in der Gruppe der über 80-Jährigen liegt er bei 35%. Der Anteil der 2-Personen-Haushalte ist in der Altersgruppen der 60-69-Jährigen mit 64% und in der Altersgruppe der 70-79-Jähhrigen mit 68% am höchsten.

# Rücklauf nach Haushaltsgröße



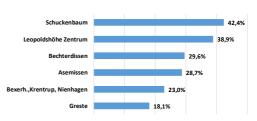
Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022

### Rücklaufquote nach Ortsteilen:

Die Rücklaufquote aus Schuckenbaum (42,4%) und Leopoldshöhe Zentrum (38,9%) ist überdurchschnittlich hoch.

Die Bewohner\*innen aus den kleineren Ortsteilen beteiligen sich unterdurchschnittlich an der Befragung.

### Ortsteile Leopoldshöhe - Rücklaufquote durchsch. 30,3 %



# Bürgerumfrage- wohnen und Wohnumfeld:



### Wohndauer im Ortsteil:

Es zeigen sich altersspezifische Unterschiede: In der Gruppe der 18 – 29-Jährigen ist der Anteil, der schon immer in ihrem Ortsteil lebenden Bewohner\*innen mit 45% am höchsten. Aus dieser Altersgruppe werden aber voraussichtlich rund 20% auf Grund von Ausbildung, Schule oder fehlendem Wohnraum in den kommenden Jahren aus ihrem Ortsteil wegziehen. Es sind aber rund 26 % der 18 – 29-Jährigen in den vergangenen fünf Jahren auch zugezogen.

Bezogen auf alle Altersgruppen wird deutlich, dass in den vergangenen 5 Jahren Leopoldshöhe - insbesondere durch die jüngeren Altersgruppen (20-40 Jährige) einen erheblichen Zuwachs erfahren hat.

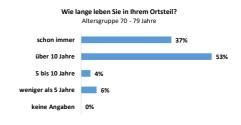
# Wie lange leben Sie in Ihrem Ortsteil? Altersgruppe 18 - 29 Jahre schon immer über 10 Jahre 5 bis 10 Jahre weniger als 5 Jahre keine Angaben 0%

Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022

### Wohndauer im Ortsteil:

Die 70 – 79-Jährigen haben mit 37% den zweithöchsten Anteil der Bewohner, die schon immer in ihrem Ortsteil wohnen bzw. über die Hälfte aus dieser Altersgruppe wohnen bereits mehr als 10 Jahre in ihrem Ortsteil.

Auffallend ist, dass Bewohner\*innen, die 50 Jahre und älter sind, nur noch in sehr geringem Umfang (1% - 7%) neu zugezogen sind.



13

# Bürgerumfrage - Wohnen und Wohnumfeld

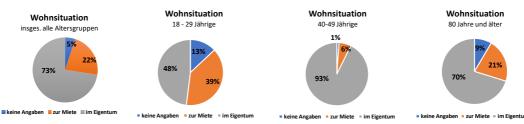


### Wohnsituation:

Die Wohnsituation in Leopoldshöhe ist insgesamt (alle Altersgruppen) von einem sehr hohen -bundesweit überdurchschnittlichen-Eigentumsanteil der Bevölkerung (73%) geprägt.

Differenziert nach Altersgruppen zeigt sich ein deutlich abgestuftes Bild: in der Altersgruppe der 40 – 49-Jährigen ist mit 93% der höchste Eigentumsanteil festzustellen, während der Besitz von Eigentum in der Altersgruppe der unter 30-Jährigen 48 % beträgt. Tatsächlich ist in dieser Altersgruppe der Eigentumsanteil noch etwas geringer, da junge Menschen, die sich im Studium oder in einer Ausbildung befinden, angegeben haben, dass sie im Eigentum (der Eltern) leben. In den Altersgruppen der über 50-Jährigen sinkt der Eigentumsanteil kontinuierlich.

Am niedrigsten liegt er mit 70% bei den über 80-Jährigen. Es ist davon auszugehen, dass aufgrund altersbedingter Einschränkungen in den höheren Altersgruppen bereits eine Verkleinerung der Wohnsituation und damit einhergehend der Verkauf von Eigentum stattgefunden hat, bzw. in Zukunft auch noch stattfinden wird.



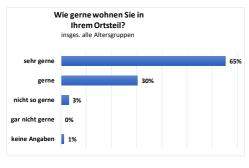
 $Projekt beratung: Hedi \, Overhoff - \, Dipl. \, Gerontologin \, / \, Hermann \, Hengstermann \, 05/2022 \, Medi \, Appendix \, A$ 

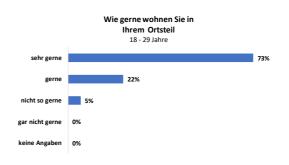
# Bürgerumfrage- wohnen - und Wohnumfeld



Die Ergebnisse zu dieser Frage zeigen insgesamt sehr hohe Zustimmungswerte. Die Befragten leben entweder "sehr gerne" (65%) oder "gerne" (30%) in ihrem Ortsteil. Lediglich 3 % wohnen "nicht so gerne" in ihrem Ortsteil.

Eine Betrachtung nach Altersgruppen zeigt graduelle Unterschiede: auffällig ist, dass es in der Gruppe der 18 – 29-Jährigen mit 73% den höchsten Zustimmungswert gibt, die "sehr gerne" in ihrem Ortsteil wohnen. In der Altersgruppe der über 80-Jährigen sind es lediglich 53%, die "sehr gerne" bzw. 45%, die "gerne" in ihrem Ortsteil wohnen. Ein Zusammenhang zwischen Wohndauer und der Zufriedenheit mit der Wohnsituation ist nicht feststellbar.





Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022

15

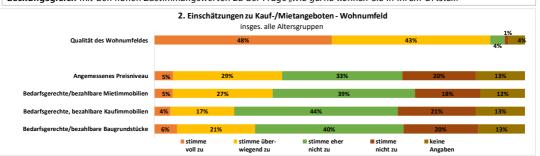
# Bürgerumfrage- wohnen und Wohnumfeld



### Welche Aussagen zu den Wohnungsangeboten / Wohnumfeld treffen zu?

Die Mehrzahl der Bürger\*innen (52 % - 65%) bewerten die Situation auf dem Wohnungsmarkt negativ und stimmen den Fragestellungen **nicht oder nur eingeschränkt** zu. Weitere rund 13 % machen keine Aussagen zu der Thematik. Viele geben an, dass ihnen dazu die entsprechenden Kenntnisse fehlen oder sie sich nicht betroffen fühlen.

Im Gegensatz zu den vorgenannten Aspekten wird die Fragestellung zur Qualität des Wohnumfeldes von mehr als 95% der Bürger\*innen beantwortet. Knapp 48% der Befragten bewerten die Qualität ihres Wohnumfeldes **uneingeschränkt mit "gut"**. Weitere knapp 43% geben ein **überwiegend positives Votum** zur Qualität des Wohnumfeldes ab und lediglich 5% sehen ihr Wohnumfeld eher negativ. Diese hohen zustimmenden Werte zur guten Qualität des Wohnumfeldes sind nahezu **deckungsgleich** mit den hohen Zustimmungswerten zu der Frage "*Wie gerne wohnen Sie in Ihrem Ortsteil?*"



Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022

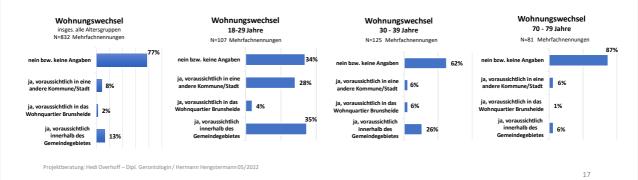
# Bürgerumfrage- Wohnen und Wohnumfeld



### Planung eines Wohnungswechsels?

Die altersgruppenspezifischen Ergebnisse zeigen ein differenziertes Bild: In der Altersgruppe der 18 – 29-Jährigen planen 35 % einen Wohnungswechsel innerhalb der Gemeinde, 4% würden in das Wohnquartier Brunsheide umziehen und 28% planen einen Umzug außerhalb von Leopoldshöhe.

In der Altersgruppe der 30-39-Jährigen ist der Wunsch für einen Wohnungswechsel mit 26% immer noch relativ hoch; mit zunehmendem Altem verringert sich der Wunsch für einen Wohnungswechsel. Interessant sind die Gründe für einen geplanten Wohnungswechsel.



# Bürgerumfrage- Wohnen und Wohnumfeld



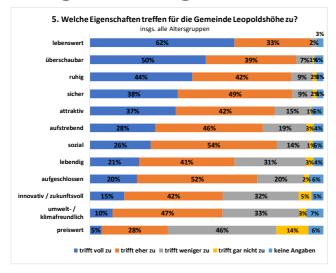
### Hauptgründe für geplante Wohnungswechsel:

Bezogen auf alle Altersgruppen stehen Umzüge wegen einer Familienvergrößerung mit 23% an erster Stelle. Die altersbezogenen Ergebnisse zeigen ein differenzierteres Bild. In der Altersgruppe der 18-29-Jährigen sind neben des zu kleinen Wohnraums wegen einer Familienvergrößerung, auch Studium / Ausbildung und berufliche Veränderungen entscheidende Gründe. In der Altersgruppe der 30-39-Jährigen wird sogar von 60% der Befragten, die einen Umzug planen, als Hauptgrund notwendiger größerer Wohnraum genannt. Mit zunehmendem Alter sind Umzüg in barrierefreie und kleinere Wohnungen vordringliche Gründe für einen Wohnungswechsel. In allen Altersgruppen (8% - 21%) wird aber auch ein Umzug in das neue Wohnquartier Brunsheide in Erwägung gezogen.



# Bürgerumfrage- Merkmale von Leopoldshöhe





- Von der überwältigenden Mehrheit (95%) der Befragten wird positiv hervorgehoben, das Leopoldshöhe eine "lebenswerte" Gemeinde ist. 63% stimmen dem uneingeschränkt zu und weitere 33% äußern sich ebenfalls positiv, jedoch mit einer aewissen Einschränkung. In abgestufter Form, aber immer noch mehrheitlich positiv wird Leopoldshöhe als "überschaubar", "ruhig", "sicher", "attraktiv", "aufstrebend" und "sozial" eingeschätzt.
- Rund 60% der Bürger\*innen sind sich einig, dass Leopoldshöhe "wenig" (46%) bzw. "gar nicht preiswert" (14%) ist. Es ist davon auszugehen, dass hier vor allem die hohen Preise des Wohnungsmarktes gemeint sind.
- Zuschreibungen wie "innovativ / zukunftsvoll" (37%) und "umwelt- / klimafreundlich" (36%) nehmen in der Bewertungsskala eine nachrangige Stellung ein.

 $Projekt beratung: Hedi \, Overhoff - \, Dipl. \,\, Gerontologin \, / \,\, Hermann \,\, Hengstermann \,\, 05/2022 \,\, description \,\, (2000) \,\, description \,\,$ 

19

# Bürgerumfrage – Wesentliche Stärken von Leopoldshöhe





Im Rahmen der offenen Fragestellung haben rund ¾ der Befragten (627 = 76,5%) "Stärken" der Gemeinde Leopoldshöhe benannt. Die mehr als 1.700 Rückmeldungen beziehen sich auf sämtliche Lebensbereiche, Institutionen, Angebote und bieten interessante Einblicke in Bürgermeinungen. Die Antworten wurden in 11 Themenbereiche gebündelt. Nachfolgend werden einige prägnante und wesentliche Rückmeldungen aus den jeweiligen Themenbereichen wiedergegeben.

1. Soziale Infrastruktur (Bildung, Betreuung, Sport, Freizeit, Kultur) – 238 Nennungen

- Leopoldshöhe ist kinderfreundlich (viele Kitas, gute Schulen).
- Es ist ein ruhiges und sicheres Wohnen und Aufwachsen der Kinder möglich.
- Gute Infrastruktur mit vielseitigem Angebot für Kinder und "trotzdem" bleibt ein gewisser "Dorf-Charakter" erhalten.
- Gute Bildungsmöglichkeiten (Grundschule, weiterführende Schule)

### 2. Dorfcharakter, Ortsgröße, überschaubar - 229 Nennungen

- Der Ort ist groß genug für alle täglich wichtigen Dinge, aber klein genug und überschaubar.
- Leopoldshöhe liegt im Schatten einer Großstadt, ist aber ländlich geprägt.
- Es ist eine gute Mischung aus Stadt und Land.

Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022

# Bürgerumfrage - Wesentliche Stärken von Leopoldshöhe



### 3. Natur, Ruhe, Wohnen: - 227 Nennungen

- Die Natur liegt vor der Haustür
- Es ist schön ruhig, so dass Kinder ohne Angst zu haben auf den Straßen spielen können.
- In Leopoldshöhe ist ruhiges Wohnen im ländlichen Umfeld möglich
- Es gibt größere Wohnungen und Gärten als in Bielefeld

### 4. Einkaufsmöglichkeiten: - 205 Nennunger

- Leopoldshöhe hat trotz des ländlichen Charakters gute Einkaufsmöglichkeiten.
- Leopoldshöhe ist einkaufsfreundlich alles vorhanden, man muss nicht woanders hin.
- Es gibt eine gute Versorgung mit Geschäften des täglichen Bedarfs.

### 5. Infrastruktur, Nahversorgung, kurze Wege: - 196 Nennungen

- Leopoldshöhe hat einen schönen attraktiven Ortskern mit allen nötigen Konsumgütern.
- Es gibt einen guten Mix von Arbeitsplätzen und Wohnsituation.
- Alles vorhanden was benötigt wird.

### 6. Zentrale Lage, Nähe zur Großstadt: - 196 Nennungen

- Wir wohnen ruhig auf dem Land und sind doch schnell in großen Städten Herford, Bielefeld, Detmold, Paderborn.
- Leopoldshöhe liegt nahe an einer größeren Stadt, daher gibt es ein großes Angebot an Arbeitsplätzen.

Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022

- 7. Verkehrsanbindung: 136 Nennungen
  Insgesamt hat Leopoldshöhe für den Individualverkehr eine günstige
- Ess besteht ein gute Anbindung Richtung Bielefeld, Bad Salzuflen und Lemgo. Man kommt überall gut hin.

### 8. Gute Nachbarschaft, Gemeinschaft: - 108 Nennungen

- In Leopoldshöhe gibt es eine tolle Nachbarschaft, man kennt sich, grüßt sich und trifft sich in vielen Lebenssituationen (Kita, Schule, Konfi-Unterricht).
- Leopoldshöhe ist ein toller Ort zum Aufwachsen und zum Alt werden.

- 9. Radwege, Sicherheit, Sauberkeit: 82 Nennungen

  Man kann alles zu Fuß oder mit dem Fahrrad machen.

  Leopoldshöhe hat ein gutes Rad- und Fußwegenetz.

  Sicheres Umfeld, sichere Gemeinde.

  Sauber und gepflegte Gemeinde.

# 10. Verwaltung, Erscheinungsbild der Gemeinde: - 78 Nennungen

- Eine Stärke ist die Bürgernähe, z.B. ist die Gemeindeverwaltung gut erreichbar und ansprechend.
- Der Marktplatz lädt mit seinen Plätzen zum Verweilen ein.
- .
  Bürgermeinungen werden ernst genommen.

### 11. Öffentlicher Verkehr, Bahn: - 48 Nennungen

- Die gute Bahnanbindung, gerade aus Asemissen ist das ein großes Plus.
- Es gibt ein ausreichendes ÖPNV-Angebot.

21

# Bürgerumfrage – Wesentliche Schwächen von Leopoldshöhe



### 7. Wesentliche Schwächen der Gemeinde Leopoldshöhe insges, alle Altersgruppen

Soziale Infrastruktur (Bildung, Betreuung, Freizeit, wenig Immobilienangebote, hohe Preise 160 Fehlendes Internet 1.344 Nennungen

Projektberatung: Hedi Overhoff - Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022

Wenig Gastronomie

Zu dieser offenen Frage gab es von rund 73% (602) der Befragten 1.344 Rückmeldungen. Diese wurden in 13 Themenbereiche gebündelt. Es werden einige typische Beispiele wiedergegeben:

### 1. Verwaltung, Gemeindepolitik: - 185 Nennungen

- Es gibt zu wenig "Dorfleben", zu wenig Informationen aus dem Rathaus.
- Mehr Mitbestimmungsrecht bei der Gestaltung der Infrastruktur.
- Die Abgabenbelastungen für Hauseigentümer sind zu hoch.
- Es wird traditionell ein starker Fokus auf das Zentrum gelegt.

### 2. Fahrradwege, Verkehr, Parken: - 162 Nennungen

- Zu wenig gute (!) Radwege, kein durchgehender Radweg nach Bielefeld, fehlender Radweg An der Windswehe etc.
- Ein Problem ist das sehr hohe Verkehrsaufkommen innerorts.
- Zu wenig Parkplätze im Zentrum, Mangel an Behinderten-Parkplätzen.

# 3. Soziale Infrastruktur (Kita, Schule, Betreuung, Freizeit): - 161 Nennungen

- Die Platzvergabe an Schulen ist ein Schwachpunkt; Kinder aus Leopoldshöhe erhalten häufig keinen Schulplatz, Kinder aus umliegenden Orten, bspw. aus
- Es fehlen abendliche sichere Treffpunkte für Jugendliche und junge

### 4. Wenige Immobilienangebote, hohe Preise: - 160 Nennungen

- Es gibt zu wenig bezahlbare Immobilien für junge Familien und alten-gerechte
- Es gibt keinen Wohnraum für junge Leute, die von zu Hause ausziehen wollen.

# Bürgerumfrage - Wesentliche Schwächen von Leopoldshöhe



### 5. Öffentlicher Verkehr: - 134 Nennungen

- Der ÖPNV zu den nahegelegenen Städten (Lage, Lemgo, Bielefeld) – gerade in den Abendstunden – ist schlecht.
- Der ÖPNV könnte besser sein weite Wege für Menschen ohne Auto; die einzelnen Ortsteile haben kaum Busverbindungen.

### 6. Unzureichende medizinische Versorgung: - 117 Nennungen

- Es gibt zu wenig Ärzte für die Anzahl der Bewohner.
- Es ist sehr schwierig einen Hausarzt zu bekommen, sogar als Privatpatient.
- · Es fehlt ein umfassendes Ärzteangebot.

### 7. Zu viel Bebauung, Landschaftsverbrauch: - 108 Nennungen

- Leopoldshöhe wird immer größer, jeder freie Platz wird zugebaut.
- "Plattenbau" Augustenweg das passt hier überhaupt nicht hin. Auch wenn Wohnraum notwendig ist, so bitte nicht!!
- Die Bauplanungen sind eine Katastrophe, es wird zu viel verändert und macht Leo unattraktiv.

### 8. Fehlendes Internet: - 70 Nennungen

- Die mangelhafte Internetanbindung ist im Corona Homeoffice katastrophal.
- Es gibt keinen flächendeckenden Breitbandausbau
- Die Breitbandabdeckung ist schlecht (kleiner als 100 Mbit), besonders in den Randgebieten.

Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022

### 9. Natur- und Umweltschutz: - 61 Nennungen

- Es gibt keinen Park zum Picknicken, Spielen und Ausruhen mit Bänken.
- Speziell für Senioren gibt es zu wenig Bänke zum Ausruhen.
- Es soll mehr Grünflächen für Mensch und Tier geben, z.B. mit einer Hundewiese.

## 10. Unzureichende Einkaufsmöglichkeiten: - 57 Nennunger

- Leider sind die Einkaufsmöglichkeiten inzwischen zu voll.
- Es fehlen ein gutes Bekleidungsgeschäft in Leo, sowie ein Buchladen.
- Es sind Einkaufsmöglichkeiten Richtung Nienhagen und Schuckenbaum nötig.

### 11. Fehlende Sicherheit und Sauberkeit: - 53 Nennungen

- Wenig Sicherheitsgefühl durch unzureichende Straßenbeleuchtung z. B. Ebelsbachweg.
- Die Ortsteile werden bei der Pflege oft vergessen.

### 12. Wenig Gastronomie: - 49 Nennungen

- Die ausgedünnte Gastronomie ist schlecht.
- Es fehlt an einer schöne Außengastronomie für abends (Biergarten).

### 13. Soziales Miteinander: - 27 Nennungen

- Die Anonymität wächst.
- Es gibt zu wenig Begegnungsmöglichkeiten.
- Es fehlen soziale Treffpunkte.

23

# Bürgerumfrage - Stärken und Schwächen von Leopoldshöhe



# insges. alle Altersgruppen Anzahl der Befragten Rückmeldungen zu den Stärken davon Anzahl der Befragten Rückmeldungen nur zu den Stärken Anzahl der Befragten Rückmeldungen zu den Schwächen davon Anzahl der Befragten Rückmeldungen zu rochwächen 3.5% 602

Anteile "Stärken" und "Schwächen"



Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022

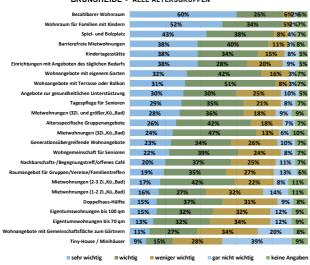
- Die Frage 6 "Wesentliche Stärken von Leopoldshöhe" wurde von 76,5 % der Befragten mit insgesamt 1.716 Nennungen beantwortet; 7,5% haben ausschließlich nur Stärken benannt, teilweise mit dem Hinweis, dass sie keine Schwächen im Gemeindeleben sehen.
- Die Frage 7 "Wesentliche Schwächen von Leopoldshöhe" wurde von 73,5% der Befragten mit 1.344 Nennungen bearbeitet. Hier gab es 3,5% der Befragten, die ausschließlich kritische Hinweise gaben und die keine Stärken im Gemeindeleben sehen.
- Die Ergebnisse zeigen, dass die positiven Rückmeldungen überwiegen. Dies deckt sich auch mit dem hohen Grad der Zufriedenheit der Bewohner\*innen in den Ortsteilen und mit den sehr guten Werten zur Qualität des Wohnumfeldes.

# Bürgerumfrage

# Wohnquartier Brunsheide







Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022

- Die Ergebnisse zur Frage 8 zeigen, dass an erster Stelle mit 86% "Bezahlbarer Wohnraum" (60% + 26%) und "Wohnraum für Familien mit Kindern" (52% + 34%) für das Baugebiet Brunsheide für "sehr wichtig" bzw. "wichtig" erachtet werden.
- An zweiter Stelle (82% + 81%) stehen "Wohnangebote mit Terrasse oder Garten" (31% + 51%) und ein "Spiel- und Bolzplatz" (43% + 38%), diese Angebote wurden ebenfalls mit "sehr wichtig" oder "wichtig" angekreuzt.
- Den dritten Platz (78% 71%) nehmen "Barrierefreie Mietwohnungen" (38% + 40%), "Wohnangebote mit eigenem Garten" (32% + 42%) die Errichtung einer "Kindertagesstätte" (38% + 34%) sowie 3-Zimmer-Mietwohnungen (24% + 47%) ein.
- Die nachfolgend genannten Angebote haben ebenfalls in der Summe ("sehr wichtig" und "wichtig") hohe Zustimmungswerte zwischen 68% und 64%, dazu zählen Altersspezifische Gruppenangebote (68%), Geschäfte für den täglichen Bedarf - Bäckerei, Lebensmittel (66%), Tagespflege für Senioren (64%), Mietwohnungen mit 3 und mehr Zimmern (64%).

2

# Bürgerumfrage - Weitere Angebote für Leopoldshöhe / Brunsheide



9. Weitere Angebote für Leopoldshöhe / Brunsheide n= 284 - 411 Nennungen



### 1. Weiterentwicklung der Infrastruktur: - 112 Nennungen

- Die medizinische Versorgung ist eine Schande! Aufnahmestopp bei Ärzten. Als uralter Leopoldhöher bekomme ich im Dorf keine Behandlung!!!
- lm Bereich Schuckenbaum benötigen wir eine Infrastruktur fürs Einkaufen damit nicht alle nach Leopoldshöhe fahren. Dort sind die Kapazitäten nicht für so viele Neubürger ausgelegt.
- Es wird mehr Platz in der Grundschule Nord und ein neuer Kindergarten benötigt.

### 2. Wohnangebote, angepasste Bauweise: - 100 Nennungen

- Wichtig ist bezahlbarer Wohnraum für Jung + Alt, für Klein + Groß mit Raum für alle.
- Es werden besonders Wohnmöglichkeiten für Mieter benötigt.
- Bitte keine hohen Häuser bauen (nur bis 3 Stockwerke); Leopoldshöhe ist keine Großstadt.
- Einwohner von Leopoldshöhe sollten bevorzugt bei der Vergabe an Mietraum und/oder Immobilienerwerb berücksichtigt und behandelt werden.

### 3. Nahverkehr, Parkplätze: - 72 Nennungen

- Brunsheide sollte eigene Bushaltstellen + eine gut getaktete ÖPNV-Anbindung nach Bielefeld bekommen.
- Es müssen ausreichend Parkmöglichkeiten für Mieter, Eigentümer und Besucher im Neubaugebiet geschaffen werden.

### 4. Naherholung, Grünflächen: - 68 Nennungen

- Es wäre schön, wenn noch sehr viel Grünflächen bleiben. Das schafft Ausgleich für die Bürger.
- Wichtig ist eine gute Durchgrünung des Baugebietes mit öffentlichen Wegen und Flächen (Spielplätze, Treffpunkte).

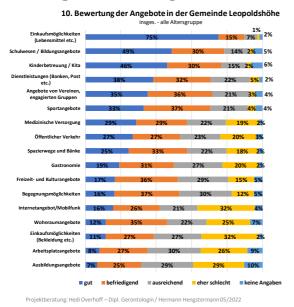
### 5. Freizeitangebote Gastronomie: - 59 Nennungen

- Da im Bereich Schuckenbaum der Bolzplatz "Am Mühlenbach" für die zahlreichen Kinder weggefallen und bebaut wurde, wäre in der Brunsheide ein Bolzplatz angebracht.
- Ein Mehrgenerationen Spielplatz mit Grill- und Picknickfläche wäre wünschenswert.

Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022 • Ein Treffpunkt für jüngere Leute wo man auch mal etwas lauter sein darf.

# Bürgerumfrage - Angebote in der Gemeinde Leopoldshöhe





- Die Schulangebote (79%) und die Kindertagesstätten (76%, sowie Dienstleistungen (70%), Vereinsangebote (71%) und Sportangebote (70%) stehen auf der Zufriedenheitsskala ganz oben.
- Die Ergebnisse in den Bereichen medizinische Versorgung, öffentlicher Verkehr und Spazierwege und Bänke zeigen gegenläufige Bewertungen. Die Ergebnisse aus den Fragen 6 und 7 (Stärken und Schwächen von Leopoldshöhe) lassen u.a. darauf schließen, dass besonders die Bürger\*ninen, die aufgrund der begrenzten ärztlichen Kapazitäten in Leopoldshöhe keinen Zugang zu einer wohnortsnahen hausärztlichen Versorgung haben bzw. fachärztliche Behandlungen benötigen, mit der medizinischen Versorgung sehr unzufrieden sind, während die Bürger\*innen, die einen festen Hausarzt haben, sich positiv äußern.
- Ebenfalls aus den offenen Fragen ist erkennbar, dass entscheidend für die Zufriedenheit mit dem öffentlichen Verkehr der jeweilige Wohnstandort ist. Bewohner\*innen aus einzelnen Ortsteilen und abseits der Bahnstation sind deutlich unzufriedener mit dem öffentlichen Nahverkehr.
- Die Rubrik "Spazierwege und Bänke" wird vorrangig von der Gruppe der älteren Menschen benannt; hier wird häufig auf fehlende Bänke verwiesen.
- Die Bereiche "Gastronomie", "Freizeit- und Kulturangebote" und "Begegnungsmöglichkeiten" befinden sich in der Bewertungsskala im Mittelfeld. In der Gesamtübersicht der Rückmeldungen zu Frage 7 (Schwächen von Leopoldshöhe) gibt es differenzierte Anmerkungen, die z.T. detaillierter Aufschluss zur Unzufriedenheit geben.
- Internet- und Wohnraumangebote, Einkaufsmöglichkeiten für Gebrauchsgüter, sowie Arbeitsplatz- und Ausbildungsangebote rangieren deutlich auf der unteren Zufriedenheitsskala. Auch diese Bereiche wurden im Rahmen von Frage 7 bereits nachteilig bewertet.

27

# Bürgerumfrage - Fazit alle Ortsteile



- Die demografische Struktur der Antwortenden (Geschlecht und Alter) unterscheidet sich im Vergleich zu den Daten des Einwohnerstatistik nur geringfügig. Das Auswahlverfahren, die akzeptable Rücklaufquote und die Strukturdaten der Stichprobe sprechen insgesamt für belastbare und aussagefähige Ergebnisse.
- In der Gesamtheit der Befragten ist eine hohe Zufriedenheit mit der Wohnsituation, mit der Qualität des Wohnumfeldes und in der positiven Zuschreibung typischer Eigenschaften für die Gemeinde Leopoldshöhe festzustellen. In allen Altersgruppen und allen Ortsteilen besteht Übereinstimmung: "Leopoldshöhe ist lebenswert, überschaubar, ruhig und sicher."
- Was sind die besonderen Qualitäten der Gemeinde und wo liegen die Schwächen von Leopoldshöhe? In beiden Bereichen decken die Nennungen eine sehr große inhaltliche Breite ab. 76,6% der Befragten schätzen u.a. die soziale Infrastruktur, den dörflichen Charakter, die Überschaubarkeit, die Natur und die Ruhe. Im Hinblick auf die Schwächen werden von 73,5% der Befragten unterschiedliche Bereiche genannt, u.a. sind Verbesserungen in der Verwaltung, der Gemeindepolitik, bei den Verkehrsbelastungen, Fahrradwegen, der Weiterentwicklung der Infrastruktur, der Immobiliensituation und der medizinische Versorgung erwünscht.
- Die Befragungsergebnisse zeigen, dass bezahlbarer Wohnraum, Wohnraum für Familien mit Kindern, ein Spielund Bolzplatz, barrierefreie Mietwohnungen, eine Kindertagesstätte, Grundstücke für 1 2 Familienhäuser
  und ausreichend Grün- und Naherholungsflächen als primäre Bedarfe für das Wohnquartier Brunsheide
  beschrieben werden

 $Projekt beratung: Hedi \ Overhoff-Dipl. \ Gerontologin/Hermann \ Hengstermann \ 05/2022$ 

# Bürgerumfrage - Fazit Mieter\*innen



Im Vergleich zu der Gesamtauswertung zeigen die Ergebnisse der **Kreuzauswertung "Mieter\*innen"** einige Resonderheiten:

- Die Auswahlgruppe "Mieter\*innen" umfasst 183 Personen = 22%.
- Im Vergleich zur Gesamtauswertung ist die Gruppe der Mieter\*innen deutlich jünger, sie wohnen überwiegend in 1und 2-Personen-Haushalten (64%) in den Ortsteilen Leopoldshöhe Zentrum, Asemissen, Schuckenbaum und Bechterdissen und sie wohnen wesentlich kürzer in der Gemeinde.
- Die Einschätzungen zu den Wohnangeboten decken sich überwiegend mit den Ergebnissen der Gesamtauswertung.
   Abweichungen zeigen sich bei den Fragestellungen zu den bedarfsgerechten und bezahlbaren Mietimmobilien und zum angemessenen Preisniveau. Hier sind deutlich negativere Bewertungen feststellbar.
- Mieter\*innen planen deutlich häufiger einen Wohnungswechsel. 46% planen einen Umzug innerhalb der Gemeinde bzw. in das Neubaugebiet Brunsheide. Zu kleiner Wohnraum aufgrund von Familienvergrößerungen sind die vorrangigen Umzugsgründe. Unter sonstigen Gründen werden außerdem geplanter Hausbau und Erwerb von Eigentum genannt.
- Bezahlbarer Wohnraum im Neubaugebiet Brunsheide ist für die Gruppe der Mieter\*innen von überdurchschnittlicher Bedeutung (75% = "sehr wichtig"). Wohnraum für Familien mit Kindern, barrierefreie Mietwohnungen, Spiel- und Bolzplatz, 3 - und Mehrzimmer Mietwohnungen, Geschäfte für den täglichen Bedarf, Wohnangebote mit Terrasse oder Balkon und Wohnangebote mit eigenem Garten haben ebenfalls eine hohe Priorität.

Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022

29

# Bürgerumfrage - Fazit Leopoldshöhe Zentrum

- Die Altersgruppen der 50 59-Jährigen und der 60 69-Jährigen sowie Bürger\*innen aus 1-, 3- und 4-Personen-Haushalte sind überdurchschnittlich stark an der Befragung beteiligt.
- Die Qualität des Wohnumfeldes und die Zufriedenheit mit ihrem Wohngebiet wird von den Bewohner\*innen aus Leopoldshöhe Zentrum überdurchschnittlich positiv bewertet.
- Rund 20% der Befragten planen einen Umzug. Die Mehrzahl möchte innerhalb der Gemeinde umziehen, vorrangige Gründe für einen Umzug sind zu kleiner Wohnraum aufgrund von Familienvergrößerungen.
- Die guten Einkaufsmöglichkeiten mit den kurzen Wegen, die gute Infrastruktur, die kommunalpolitische Stabilität und die ruhigen und überschaubaren Wohn- und Lebensverhältnisse werden als wesentliche Stärken in der Gemeinde benannt.
- Neben den positiven Aspekten weisen die Bürger\*innen auch auf verschiedene Probleme hin; dazu zählen u.a. der fehlende bezahlbare Wohnraum, zu wenig Angebote für Jugendliche, zu wenig Parkplatzmöglichkeiten für Anwohner, die unzureichende ärztliche Versorgung und wenig erschwinglicher Wohnraum für junge Menschen.
- Bedarfe für das Neubaugebiet Brunsheide werden vorrangig in der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, mehr Wohnraum für Familien mit Kindern, ein Spiel- und Bolzplatz, barrierefreie Mietwohnungen, eine Kindertagesstätte und Wohnangebote mit eigenem Garten, Terrasse oder Balkon gesehen.
- Überdurchschnittlich gut bewerten die Bewohner\*innen von Leopoldshöhe Zentrum die Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf, das Schulwesen, die Dienstleistungen und die Vereinsund Sportangebote.







30

Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022

# Bürgerumfrage - Fazit Ortsteil Asemissen

- Die Altersgruppen der 50 59-Jährigen und der 60 69-Jährigen beteiligen sich überdurchschnittlich an der Befragung.
- Die Preissituation des Immobilienmarktes und die Qualit\u00e4t ihres Wohnumfeldes werden im Vergleich zu
  den anderen Ortsteilen deutlich schlechter eingesch\u00e4tzt.
- Mehr als 30% der Befragten planen einen Umzug je nach verfügbarem Wohnraum entweder innerhalb des Gemeindegebietes oder auch außerhalb. Es wird sowohl größerer wie auch kleinerer und altengerechter Wohnraum gesucht.
- Lediglich 75 % der Bürger\*innen bezeichnen ihren Ortsteil als "ruhig". Im Vergleich mit den anderen Ortsteilen ist dies mit Abstand der niedrigste Wert.
- Positiv werden von den Bewohnern\*innen aus Asemissen die guten Bahn- und Busverbindungen, viele Einkaufsmöglichkeiten, vielfältige Vereinsangebote und das Begegnungszentrum B-vier benannt.
- Neben den positiven Aspekten weisen die Bürger\*innen besonders auf den fehlenden Lärmschutz in der Hauptstr. hin, "den trostlosen Kreisel", das städtebaulich unattraktive Erscheinungsbild von Asemissen, den fehlenden bezahlbaren Wohnraum und die unzureichende Hausarztversorgung. Diese wird besonders von neu zugezogenen Bürgern\*innen kritisch bewertet.
- Die Bürger\*innen wünschen sich für Asemissen eine optische Verschönerung, schöne Verweilplätze (Bänke, Grünflächen...), eine "Aufhübschung" des Kreisverkehrs und bessere gastronomische Angebote.
- Für die Gestaltung des Neubaugebietes Brunsheide werden sowohl im Rahmen der vorgegebenen Fragekategorien (Frage 8) wie auch in der offen Frage 9 zahlreiche Punkte genannt: vorrangig wird Bedarf für bezahlbaren Wohnraum, besonders für junge Familie mit geringem und mittlerem Einkommen gesehen, dass es "schöne Wohnungen auch mit WBS gibt", "eine gute Durchmischung von vielfältigen Strukturen", ein Spielplatz für mehrere Generationen, Car-Sharing und gemeinsame Nutzung erneuerbarer Energien.

Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022









3

# Bürgerumfrage - Fazit Ortsteil Bechterdissen

- Zwei Ergebnisse zeigen für Bechterdissen überdurchschnittliche Werte: der Mietanteil beträgt 27% und die Zuzugsrate in den letzten 5 Jahren beträgt 13%.
- Rund 90% der Bewohner\*innen schätzen die Gemeinde als "ruhig", "lebenswert" und "überschaubar" ein.
- 24% planen einen Umzug innerhalb der Gemeinde oder auch in eine andere Kommune. Entscheidende Gründe sind entweder Familienvergrößerung, notwendiger altengerechter Wohnraum, Familienverkleinerung oder berufliche Veränderung.
- Positiv hervorgehoben wird von den Bewohnern\*innen das Kita- und Schulangebot, die kurzen Wege zur Nahversorgung, die gute Verkehrsanbindung und der ländliche Charakter.
- Speziell für den Ortsteil Bechterdissen wird die unzureichende Straßenbeleuchtung bemängelt. Außerdem wird die Hausarztversorgung, das Internetangebot, teures und knappes Bauland sowie fehlender Wohnraum beanstandet.
- Für das Neubaugebiet Brunsheide wird vorrangig bezahlbarer Wohnraum für Familien mit Kindern und für Senioren sowie ein Spiel- und Bolzplatz gefordert.









3

Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/202:

# Bürgerumfrage - Fazit Ortsteil Greste

- In Greste beträgt die Rücklaufquote lediglich 18,1%; die Gruppe der 30- bis 39-Jährigen hat sich überdurchschnittlich beteiligt; Greste ist der Ortsteil mit dem höchsten Eigentumsanteil (82%).
- 23% planen einen Wohnungswechsel, entweder innerhalb der Gemeinde oder in eine andere Kommune. Die Mehrzahl der Umzugswilligen sucht größeren Wohnraum.
   Außerdem wird kleiner und altengerechter Wohnraum benötigt.
- Die Einkaufsmöglichkeiten, das KiTa- und Schulangebot, die Dorfgemeinschaft, die guten Bus- und Bahnverbindungen und der Mehrgenerationen-Spielplatz werden als besondere Stärken hervorgehoben.
- Zu wenig und zu teure Immobilien, unzureichende Hausarzt- und Internetversorgung sind von den Befragten wesentliche Kritikpunkte.
- Priorität für das Neubaugebiet Brunsheide hat Wohnraum für Familien mit Kindern, bezahlbarer und altengerechter Wohnraum und ein Spiel- und Bolzplatz.







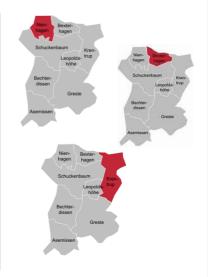
3

Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022

# Bürgerumfrage - Fazit Ortsteile Bexterhagen, Krentrup und Nienhagen



- Die Rücklaufquote aus Bexterhagen, Krentrup und Nienhagen betrug lediglich 23 %. Ein überdurchschnittlich hoher Anteil (34%) der Befragten wohnt schon immer im Ortsteil.
- Die Einkaufsmöglichkeiten (85%), die KiTa- und Schulangebote (77%), die Vereins- (76%) und die Sportangebote (70%) werden als wesentliche Stärken von Leopoldshöhe genannt.
- Die unzureichende digitale Infrastruktur (68%), der öffentliche Nahverkehr (55%), zu teurer und fehlender Wohnraum und fehlende Angebote für Jugendliche sind die Hauptkritikpunkte.
- Für Brunsheide wird vorrangig ein Bedarf an bezahlbarem Wohnraum, barrierefreie Mietwohnungen, Wohnangebote mit Garten und ein Spiel- und Bolzplatz gesehen.



Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022

# Bürgerumfrage - Fazit Ortsteil Schuckenbaum



- Folgende Aspekt sind für den Ortsteil Schuckenbaum erwähnenswert: die Beteiligungsquote ist mit 42,4% überdurchschnittlich hoch; der Eigentumsanteil ist mit 79% ebenfalls vergleichsweise hoch; die Zuzugsrate in den letzten 5 Jahren liegt nur bei 6%; die Zufriedenheit mit der Wohnsituation und mit der Qualität des Wohnumfeldes fällt überdurchschnittlich gut aus.
- Einen Wohnungswechsel planen 23% der Befragten; Gründe sind der Wunsch nach einer Verkleinerung, Vergrößerung oder barrierefreiem Wohnraum oder wegen einer beruflichen Veränderung. Ein Umzug in das neue Wohngebiet ist für 16% der Umzugswilligen auch vorstellbar.
- Die gute Infrastruktur (Einkaufsmöglichkeiten, Schul-, Vereins-, Sportangebote), der dörfliche Charakter und das sichere, ruhige Wohnumfeld sind die genannten wesentlichen Stärken.
- Ärzte- und Wohnungsmangel, schlechtes Internet, schwindende landwirtschaftliche Flächen und Befürchtungen vor zu großer Wohnungsdichte sind primäre Kritikpunkte.
- Wohnraum für Familien mit Kindern (84%), ein Spiel- und Bolzplatz (84%) und Wohnangebote mit eigenem Garten (79%) werden als primäre Baumaßnahmen für Brunsheide für notwendig erachtet.





Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022

3

# Bürgerumfrage - Fazit Zusatzerhebung



Die Ergebnisse der Zusatzerhebung sehen folgendermaßen aus:

- überdurchschnittlich hoch sind mit 44,2% Bürger\*innen aus Schuckenbaum und mit 36,6% Bürger\*innen aus Leopoldshöhe beteiligt; Bewohner\*innen der anderen Ortsteile haben sich kaum an der Zusatzerhebung beteiligt. Überdurchschnittlich hoch ist mit 22% auch die Altersgruppe der 40- bis 49-Jährigen an der Umfrage beteiligt. 75% der Befragten besitzen Eigentum und unterdurchschnittlich niedrig (4%) ist der Anteil der Befragten, die in den letzten 5 Jahren in den Ortsteil zugezogen sind.
- 74% wohnen "sehr gerne" in ihrem Ortsteil das ist ein rund 10% höherer Wert im Vergleich zur Stichprobenerhebung. Das Preisniveau für Immobilien, insbesondere das Angebot für Mietimmobilien wird mehrheitlich für bedarfsgerecht und bezahlbar eingeschätzt.
- "Lebenswert" (97%), "überschaubar" (94%) und "attraktiv" (89%) sind für die Befragten positive Gemeinde-Beschreibungen.
- 29% planen einen Umzug, 13% denken an einen Umzug innerhalb der Gemeinde, 9% außerhalb und für 7% ist auch ein Umzug in die Brunsheide vorstellbar. Diese Werte sind überdurchschnittlich im Vergleich zur Stichprobenerhebung. Die Gründe sind u.a. die Familienvergrößerung, Familienverkleinerung, barrierefreier Wohnraum, berufliche Veränderungen, Kauf von Grundstücken und Bau eines Eigenheims.
- Die gute Infrastruktur, der dörfliche Charakter, die gute Verkehrsanbindung, die kurzen Wege aus der Siedlung in die Natur, die gute Nahversorgung, die Einfamilienhaus-Siedlung, die ruhig und sichere Atmosphäre, die gute Nachbarschaft das sind die wesentlichen Stärken, die im Rahmen der offenen Frage 6 benannt werden. Die Frage 10 "Bewertung der Angebote im Gemeindegebiet" stößt im Rahmen der Zusatzerhebung auf wenig Interesse. 20% bis 30% geben keine Bewertung zu den Angeboten in der Gemeinde Leopoldshöhe ab.
- Als bedeutsame M\u00e4ngel werden vor allem zu wenig Grundst\u00fccke f\u00fcr Einfamilienh\u00e4user, die aktuelle Planung des Neubaugebietes Brunsheide, die unzureichende Hausarztversorgung, das starke Verkehrsaufkommen, die b\u00fcrgerunfreundliche Verwaltung, ein zu schnelles und hohes Einwohnerwachstum, die unzureichende Infrastruktur f\u00fcr das Neubaugebiet und zu wenig bezahlbarer Wohnraum genannt.
- Für das Wohnquartier Brunsheide wird primär Wohnraum für Familien mit Kindern (85%), Wohnangebote mit eigenem Garten (84%) und ein Spiel- und Bolzplatz (74%) benannt.

Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022

### LEOPOLDS immer auf der...

# Handlungsfelder und Handlungsmaßnahmen

## Handlungsfeld 1: Gestaltung des Wohnquartiers Brunsheide

Für das Handlungsfeld 1 werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Präsentation der Umfrageergebnisse in einer Bürgerversammlung.
- Informationsveranstaltungen über neue Wohnformen.
- Berücksichtigung neuer Wohnformen bei den Bauplanungen.
- Investoren- und Trägergespräche für Senioren-Wohnangebote mit Service Leistungen und Anbieter verantwortete ambulant betreute Hausgemeinschaft.
- Bildung von Initiativgruppen / Workshop für selbstorganisierte Wohngemeinschaft und Mehrgenerationen Wohnen.
- Konzeptionierung und Trägergespräche zum Aufbau eines Quartierstreffpunktes / Begegnungszentrums und sozialer / betreuerischer Angebote.
- Weiterentwicklung von Richtlinien für die Vergabe gemeindlicher Wohnbaugrundstücke und Wohnangeboten in der Gemeinde Leopoldshöhe zur Eigennutzung.







Projektberatung: Hedi Overhoff - Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/2022

3

# Handlungsfelder und Handlungsmaßnahmen

# 2. Handlungsfeld: Verbesserung der Mobilität

## Für das Handlungsfeld 2 werden folgende Maßnahmen empfohlen:

- Prüfung alternativer Verkehrskonzepte (Bürgerbus, OnDemand Verkehr, Sammeltaxi, ehrenamtlicher Fahr- und Bringdienst mit einem "Einkaufsbus".
- Entscheidung für ein alternatives Verkehrskonzept und Erprobungsphase.
- Entwicklung eines Carsharing-Konzeptes Stadtteilauto für Leopoldshöhe.
- Ausbau der Standorte für E-Ladesäulen in allen Ortsteilen.
- Internet-Plattform / App-Entwicklung für Fahrdienste und andere Hilfegesuche bzw. Anwendung bereits bestehender Apps.









Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/202

# Handlungsfelder und Handlungsmaßnahmen

# 3. Handlungsfeld: Gesundheit, Hilfe und Pflege

Angestrebte Maßnahmen im Handlungsfeld 3:

- Aufbau eines "Pflegestammtisches" / Gesprächskreis für pflegende Angehörige und Pflegepersonen in Kooperation mit der Seniorenbeauftragten, Regionalstelle Alter, Pflege und Demenz – Region Ostwestfalen-Lippe.
- Schulungsangebot für "Demenzbegleiter\*innen" und Aufbau eines niedrigschwelligen Betreuungsangebotes für Menschen mit Demenz in Kooperation mit Pflegediensten, Regionalstelle Alter, Pflege und Demenz – Region Ostwestfalen-Lippe.
- Absprachen und Kooperation mit Senioreninformationsdiensten, Wohnberatung, psychosozialen Beratung mit der Zielsetzung ein wohnortsnahes Beratungsangebot zu installieren.
- Fachlicher Austausch und Kooperation mit dem Gesundheitszentren Oerlinghausen mit der langfristigen Zielsetzung ein Gesundheitszentrum in Verbindung mit Tagespflege, Senioren-Wohngemeinschaft und niedrigschwelligen Betreuungsangeboten im Wohnquartier Brunsheide aufzubauen.
- Kontaktaufnahme mit der KVWL / Klinikum Lippe / Kreis- und Landespolitiker mit der Zielsetzung die hausärztliche Versorgung zu verbessern.

Projektberatung: Hedi Overhoff - Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/202









3

LEOPOLDS

# Handlungsfelder und Handlungsmaßnahmen

# 4. Handlungsfeld: Wohnumfeld-Verbesserungen in allen Ortsteilen

### Für das Handlungsfeld 4 werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- Bearbeitung der "Bürgerumfrage-Mängelliste" und Beratung im Gemeindeausschuss für Straßen, Plätze und Verkehr.
- Ortsteilbegehungen in Kooperation mit der Seniorenbeauftragten und der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen und mit interessierten Bürgern\*innen mit dem Ziel, Barrieren und Hindernisse im öffentlichen Raum zu identifizieren und nach Lösungswegen zu suchen.
- Erstellung eines Gehwege-Zustandskatasters mit dem Ziel, Stolperfallen, Barrieren und andere Hindernisse zu beseitigen.
- In Kooperation mit dem Heimatverein, der Seniorenbeauftragten und der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen neue Standorte für Ruhebänke identifizieren.
- Erstellung eines Fuß- und Radewegekonzeptes.
- Prüfung und ggf. Einsatz eines innovativen elektronischen Mängelmelders (analog RADar), zur Optimierung von verwaltungsinternen Prozessen (Bearbeitungsstand, Auswertungsmöglichkeiten, Wiedervorlagen etc.)







40

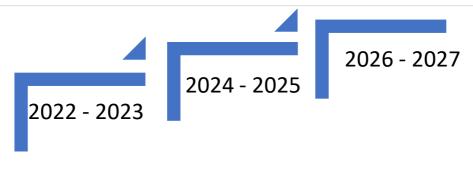
 $Projekt beratung: Hedi \ Overhoff-Dipl. \ Gerontologin/\ Hermann\ Hengstermann\ 05/2022$ 

# ....und jetzt?



# 4 Handlungsfelder und 23 konkrete Projektideen

- > Priorisierung der Projektideen durch Projektbegleitgruppe
- ➤ Vorstellung im Gemeindeausschuss
- ➤ Informationsveranstaltung für die Bürger\*innen
- > Schaffung einer finanzielle Basis zur Umsetzung von Einzelprojekten



Projektberatung: Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin / Hermann Hengstermann 05/202

41



# Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Hedi Overhoff – Dipl. Gerontologin Hermann Hengstermann – Geschäftsführer i.R.

Projektberatung / Projektbegleitung h.l.overhoff@t-online.de

hengstermann.hermann@gmx.de